

Wien, am 23. April 2013
BK 272/13

**Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Universitätsgesetz 2002 und das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz geändert wird; GZ BMWF-52.220/0002-I/6b/2013; Begutachtungs- und Konsultationsverfahren
Stellungnahme**

Das Generalsekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz erlaubt sich, zu oben genanntem Gesetzesentwurf, GZ BMWF-52.220/0002-I/6b/2013, innerhalb offener Frist folgende Stellungnahme abzugeben:

1. Allgemeines

Das Generalsekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz begrüßt die Initiative der *Pädagog/innenbildung Neu*, mit der die Grundlage dafür geschaffen werden soll, dass die Ziele der österreichischen Schule im Sinne von Art 14 Abs 5a B-VG durch bestausgebildete Pädagog/innen erreicht werden können.

2. Zu einzelnen Bestimmungen

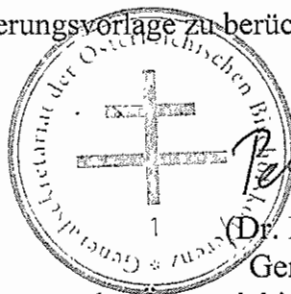
ad § 30a Abs 1 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz

Die Einrichtung eines beratenden Organs ua mit der Aufgabe der Begutachtung der Curricula für die PädagogInnenbildung wird begrüßt. Wünschenswert wären – schon auf Gesetzes- und nicht erst auf Verordnungsebene – noch konkretere Vorgaben, nach welchen Kriterien der Qualitätssicherungsrat bei seinen in Z 3 und 4 verankerten Aufgaben vorzugehen hat.

Zu § 30a Abs 1 Z 4 wird um eine klarstellende Ergänzung dahingehend ersucht, dass der Qualitätssicherungsrat Stellungnahmen zu den Curricula der Lehramtsstudien hinsichtlich der berufsrechtlichen Voraussetzungen im Bereich der ReligionslehrerInnenbildung nur hinsichtlich der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen abgeben kann, nicht aber, was die inhaltlichen Anstellungsvoraussetzungen betrifft, die von den Kirchen und Religionsgesellschaften im Sinne von Art 15 StGG als innere Angelegenheit geregelt werden.

Das Generalsekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz darf ersuchen, diese Stellungnahme bei der Erstellung der Regierungsvorlage zu berücksichtigen.

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1014 Wien



Peter Schipka
(Dr. Peter Schipka)
Generalsekretär
der Österreichischen Bischofskonferenz